



PK am 21. 06. 2013

Volkswirtschaftliche Effekte der AirPower:

**Vergleich der Ergebnisse der Angaben des österr.
Bundesheeres, die Studie von Fördös und Seelmann und den
eigenen Berechnungen**

**o. Univ. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Friedrich Schneider,
Institut für Volkswirtschaftslehre, Vorstand des Forschungsinstituts für
Bankwesen, Johannes Kepler Universität Linz, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz,
Tel.: +43/732/2468-8210, Fax: +43/732/2468-8209,
eMail: friedrich.schneider@jku.at**

**Dr. Elisabeth Dreer, MSc
Forschungsinstitut für Bankwesen, Lektorin am Institut für Volkswirtschaftslehre,
Johannes Kepler Universität Linz, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz,
Tel.: +43/732/2468-3296, eMail: elisabeth.dreer@jku.at**

Inhalt

- 1 Die AirPower Flugshow 2011**
- 2 Besucherzahlen**
- 3 Direkte Wertschöpfung**
- 4 Volkswirtschaftliche Effekte**
- 4 Nachhaltigkeit des Events**
- 5 Zusammenfassung der Ergebnisse**

1. Die AirPower Flugshow

1.1 Einleitung

Die AirPower...

- ist eine **zweitägige Flugshow**, die idR alle zwei Jahre am **Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg (Steiermark)** bei freiem Eintritt durchgeführt wird.
- wird vom **Österreichischen Bundesheer** mit den österreichischen Luftstreitkräften, dem **Land Steiermark** und der **Firma Red Bull** durchgeführt.
- verursachte **2011 Kosten iHv 3,375 Mio. Euro**.
Das Land Steiermark steuerte 800.000 Euro zur Veranstaltung bei, der Beitrag von Red Bull („Sponsor“) wurde mit 905.000 Euro gedeckelt.

1. Die AirPower Flugshow

1.2 Ziel der Studie

Vom **österreichischen Bundesheer** wurden (auszugsweise) folgende Meldungen veröffentlicht:

- „Die Wertschätzung (e. A.: Wertschöpfung) durch die AIRPOWER11 wird mit **rund 15 Millionen Euro** beziffert. Allein **60.000 Übernachtungen** wurden durch die Veranstaltung in der Region um Zeltweg verbucht.“*

Ziel der Studie:

- Überprüfung der Angaben durch andere Quellen und eigene Berechnungen.

* Quelle: Homepage des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport:

[Http://www.bmlv.gv.at/archiv/a2011/airpower11/pa_body.php?id=2527](http://www.bmlv.gv.at/archiv/a2011/airpower11/pa_body.php?id=2527), Abfrage: Februar 2013.

1. Die AirPower Flugshow

1.3 Vergleich der Ergebnisse

Vergleich:

- Angaben des österreichischen Bundesheeres
- Studie von Fördös A. und Seelmann H.
„Wirtschaftliche Bedeutung der AirPower 2011“, 2011
- Eigene Berechnungen

1. Die AirPower Flugshow

1.3 Regionale Abgrenzung für eigene Berechnungen

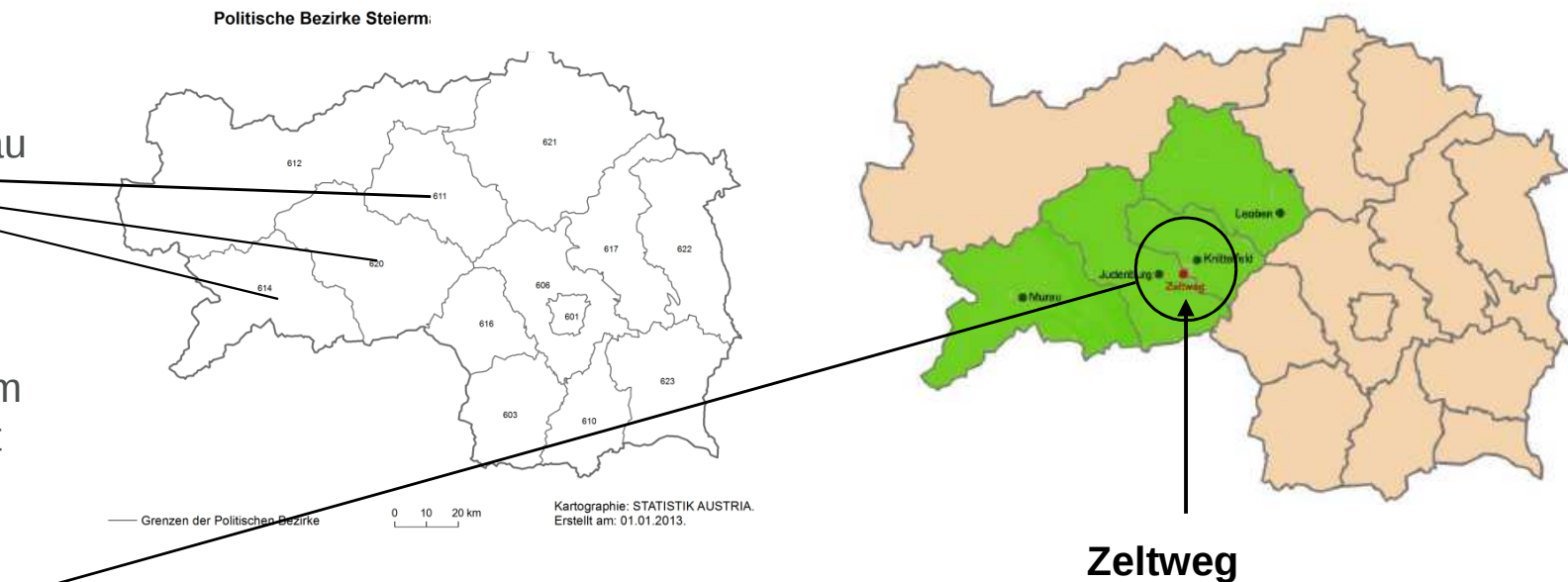
Abbildung 1.1: Das Bundesland Steiermark nach Bezirken und Tourismusregionen

Weite regionale Abgrenzung:

Bezirke Leoben, Murau und Murtal

Enge regionale Abgrenzung:

Umkreis von 50 km um den Veranstaltungsort (im Bereich der Hauptverkehrswege von Bruck/Mur bis Murau (Westen) bzw. Wald am Schoberpass und St. Johann am Tauern im Norden bis zum Gaberl im Süden)



Minimum-Variante bei eigenen Berechnungen: Enge regionale Abgrenzung

Maximum-Variante bei eigenen Berechnungen: Weite regionale Abgrenzung

2. Besucherzahlen

2.1 Berechnung der maximalen Besucherzahl

Eigene Berechnung (Informationen von K. Arbesser-Rastburg)	„Wirtschaftliche Bedeutung der AirPower 2011“ Studie von Fürdös A. und Seelmann H., 2011	Angaben des österreichischen Bundesheeres
Besucherzahlen: Maximale Kapazitäten		
Maximale Besucherzahl pro Tag: rd. 131.700 (hergeleitet aus Transportkapazitäten)	Daten zur maximalen Transportkapazität	<u>290.000 Besucher</u> an zwei Veranstaltungstagen
Effektive Besucherzahlen: (basierend auf dem Auslastungsgrad der Transportkapazitäten) Freitag 25%: 32.900 Personen Samstag 80%: 105.400 Personen <u>Σ 2 Tage: 138.300 Personen</u>		

2. Besucherzahlen

2.2 Berechnung der Tages- und der Übernachtungsgäste

Eigene Berechnung	„Wirtschaftliche Bedeutung der AirPower 2011“ Studie von Fördös A. und Seelmann H., 2011	Angaben des österreichischen Bundesheeres
Besucherzahlen: Tages- und Übernachtungsgäste		
Übernachtungsgäste (2 ÜN): <u>rd. 24.000 – 32.000 je nach regionaler Abgrenzung</u> (85%-ige Bettenauslastung, 60-70% Übernachtungsgrund AirPower)	„Da sich das Angebot gegenüber 2009 nicht wesentlich geändert hat, ist mit <u>ca. 20.000 zusätzlichen Nächtigungen</u>, die ihre Ursache in der AirPower11 haben, zu rechnen.“ (19.726 Betten im Untersuchungsgebiet, sowie 1.545 Stellplätze auf Campingplätzen)	„Allein <u>60.000 Übernachtungen</u> wurden durch die Veranstaltung in der Region um Zeltweg verbucht.“ Homepage des Bundesheeres, http://www.bmlv.gv.at/archiv/a2011/airpower11/pa_body.php?id=2527, Abfrage: Februar 2013

3. Direkte Wertschöpfung

Eigene Berechnung	„Wirtschaftliche Bedeutung der AirPower 2011“ Studie von Fördös A. und Seelmann H., 2011	Angaben des österreichischen Bundesheeres
Direkte wertschöpfungswirksame Ausgaben durch die Veranstaltung		
Ausgaben der Tages- und der Übernachtungsgäste: Minimum: 3,3 Mio. Euro Maximum: 7,1 Mio. Euro <i>Im Mittel rd. 5 Mio. Euro.</i>	Einnahmen durch Veranstaltungsbesucher: Maximal <u>4,2 Mio. Euro</u> durch Besucher	<u>15 Mio. Euro</u> an Wertschöpfung (direkte wertschöpfungswirksame Ausgaben, Annahme). Es ist nicht bekannt, worauf sich die 15 Mio. € beziehen.
Zzgl. anteiliges Organisationsbudget: <u>2,36 Mio. Euro</u>	Zzgl. anteiliges Organisationsbudget: <u>2,36 Mio. Euro</u>	
Gesamte wertschöpfungswirksame Einnahmen bzw. Ausgaben: 5,7 Mio. Euro – 9,5 Mio. Euro <i>Im Mittel rd. <u>7,6 Mio. Euro.</u></i>	Gesamte wertschöpfungswirksame Einnahmen bzw. Ausgaben: <u>6,56 Mio. Euro</u>	

4. Volkswirtschaftliche Effekte

Eigene Berechnung	„Wirtschaftliche Bedeutung der AirPower 2011“ Studie von Fördös A. und Seelmann H., 2011	Angaben des österreichischen Bundesheeres
Volkswirtschaftliche Effekte = Multiplikatorinduzierte Wertschöpfung		
Gästeausgaben und inlandswirksames Organisationsbudget		15. Mio. Euro an Wertschöpfung
<u>Zusätzliches, regionales BIP:</u> 7,1 Mio. Euro – 12,0 Mio. Euro <i>Im Mittel rd. 10 Mio. Euro.</i> <u>Zusätzliches, regionales Volkseinkommen:</u> 5,0 Mio. Euro – 8,4 Mio. Euro <i>Im Mittel rd. 7 Mio. Euro.</i> <u>Zusätzliche, regionale Beschäftigung:</u> 55 – 90 Vollzeitäquivalente <i>Im Mittel rd. 70 Personen.</i>	<u>Zusätzliches, regionales BIP:</u> 8,3 Mio. Euro <u>Zusätzliches, regionales Volkseinkommen:</u> 5,8 Mio. Euro <u>Zusätzliche, regionale Beschäftigung:</u> 65 Vollzeitäquivalente	<u>Zusätzliches, regionales BIP:</u> 18,9 Mio. Euro <u>Zusätzliches, regionales Volkseinkommen:</u> 13,2 Mio. Euro <u>Zusätzliche, regionale Beschäftigung:</u> 147 Vollzeitäquivalente

5. Nachhaltigkeit des Events

- Aus **volkswirtschaftlicher Sicht** ist ein transitorischer, positiver Effekt zu erwarten: Zusätzliche Ausgaben werden zu Einnahmen, die sich im Wirtschaftskreislauf weiterpflanzen und somit weitere Wertschöpfungseffekte induzieren. Es wird nicht die „**Sinnhaftigkeit**“ der Ausgabe per se beurteilt.
- Die volkswirtschaftliche Betrachtung der AirPower ersetzt keine betriebswirtschaftliche und keine ökologische Kosten-Nutzen-Rechnung.
- Insbesondere sind hier die ökologischen Kosten und die Sicherheitsaspekte einer Flugveranstaltung zu nennen.

6. Zusammenfassung

1. Die beiden Studien zeigen, dass etwa die Hälfte der veröffentlichten Besucherzahlen realistisch ist.
2. Die direkten Wertschöpfungseffekte sind knapp halb so hoch, wie vom Bundesheer kolportiert.
3. Trotzdem wirkt sich die Veranstaltung positiv auf die regionale Volkswirtschaft aus, jedoch sind Umwelt- und Sicherheitsaspekte nicht berücksichtigt worden. Bei Schlechtwetter könnte sich die Bilanz deutlich verschlechtern.
4. Die neuesten veröffentlichten Zahlen des Bundesheeres wurden deutlich vorsichtiger angesetzt (siehe nächste Folie).

ERGÄNZUNG

Kleine Zeitung, Online, 07.02.2013

Zuletzt aktualisiert: 13.05.2013 um 05:05 Uhr

18 Kommentare

Jetzt steht der Flugplan

Die Teilnehmer stehen fest, die meiste Arbeit ist getan. Nun steht der Airpower am 28. und 29. Juni in Zeltweg nichts mehr im Weg.



Rund 300.000 Besucher werden zur Airpower am 28. und 29. Juni erwartet.
Der Eintritt ist frei

Foto © KLZ / Fuchs

Druckbare Version anzeigen

E-Mail Like 0
Tweet +1 0

Fakten

3,4 Millionen Euro kostet die Flugshow. Rund 2,4 Millionen Euro an Wertschöpfung bleiben in der Steiermark. Betriebe aus den Bezirken Graz, Murtal, Murau, Leoben, Voitsberg und Deutschlandsberg betreuen 53 Gastrostände.

300.000 Besucher werden am 28. und 29. Juni in Zeltweg erwartet. Darunter sind 1000 Spotter, die eigene Fotorechte haben und aus der ganzen Welt anreisen.

64 Fluggeräte und Staffeln werden bei der Airpower gezeigt. Das sind zumindest bis jetzt alle bestätigten Teilnehmer. Hinzukommen könnte noch eine polnische Kunstflugstaffel. Doch hier gibt es noch keine Bestätigung.

**300.000 Besucher
und
2,4 Mio. Euro an
Wertschöpfung**

gegenüber

**300.000 Besucher
und 15 Mio. Euro
Wertschöpfung für
die AirPower11**

Quelle: Homepage des
BM für
Landesverteidigung und
Sport, Stand Feb. 2013



Danke für die Aufmerksamkeit!